



ADAM LINDER / ETHAN BRAUN /  
SOLISTENENSEMBLE KALEIDOSKOP

# TOURNAMENT

---

**DO 20. - SA 22.03. / 20:00**

---

ORT k6 DAUER 60 Min.

INFO keine/wenig Sprache

BARRIEREFREIHEIT rollstuhlgerecht, mit Hörverstärkung durch  
Induktionsschleife

---

*Unser Tipp: Save the Date LIVE ART FESTIVAL #15: mit DAMIEN JALET;  
GÖKSU KUNAK; and many more Do 05.06.25 bis Sa 14.06.25*

## Über das Stück

2021 begeisterte Adam Linder mit „Loyalty“ das Hamburger Publikum in der k2. Nun kehrt der Choreograf mit einer neuen Produktion in die k6 zurück. Linders Arbeiten zeichnen sich mitunter durch die hochkarätigen künstlerischen Kollaborationen aus. Für TOURNAMENT hat er neben den internationalen Tänzer\*innen Doug Letheren, Greg Lau, Olivia Ancona und Nina Botkay auch das Solistenensemble Kaleidoskop in das künstlerische Team eingeladen. Adam Linders Choreografien verbinden innovative Bewegungsansätze, Virtuosität und Performativität, brechen mit Konventionen und erneuern den klassischen Tanz. Die Choreografie zu einer eigens in Auftrag gegebenen Partitur von Ethan Braun hinterfragt die historische Verbindung von Musik und Tanz. Inspiriert von der Idee, dass man klassische Formen erst perfektionieren muss, um sie untergraben zu können, verbindet TOURNAMENT technische Perfektion mit gewagten künstlerischen Experimenten und ist von einem gewissen Agonismus geprägt. TOURNAMENT verwandelt unsere große Bühne in ein eindrucksvolles Spielfeld, auf dem Musiker\*innen und Tänzer\*innen die reine Interpretation ihres Handwerks aufgeben, um den Mythos der harmonischen Einheit zu verhandeln.

### Synopsis by Adam Linder and Ethan Braun:

A whistle blows. The games begin.

Preliminary Heat: Music and dance set a responsive field in motion, listening and receiving. Athleticism roots into the ground. Rhythm and harmony pulse into the air.

Heat 2: Is a tussle; a push and pull of opposing partners to the insistent energy of musical loops.

Heat 3: All players align. The fan, glide, and strings merge together in shared time.

Heat 4: The revelry in performing for one another. A bowing to and mashing-up of old dance or musical references. This will boil until someone must surrender.

The Procession: The players and the instruments find rest. Through rest they transform, marking out a new space in the field.

We'll See: Playfully stepping into a new groove that leaves the Alpha attitude of competition behind.

Nana Epilogue: This space has the potential for everywhere. Other ways of making sound are produced. The Beta-Girls dance between animation and abandon.

## Biografien der Beteiligten

**Adam Linders** Praxis stützt sich auf sorgfältig ausgearbeitete Tanzvokabeln, um zu untersuchen, wie Choreografie Begehren, kulturelle Werte, historische Formen und Körper der Zukunft miteinander verbindet. Seine Solo- und Ensemblearbeiten für die Bühne oder den Ausstellungsraum wurden in Ausstellungen im Museum of Contemporary Art Sydney (2023), im Museum of Modern Art MoMA, New York (2020), in der South London Gallery (2018), in der Kunsthalle Basel (2017), im Schinkel Pavillon, Berlin (2016) und im Institute of Contemporary Arts, London (2015) präsentiert. Seine Bühnenwerke wurden von Theatern wie dem HAU Hebbel am Ufer, Berlin; Kampnagel, Hamburg; deSingel, Antwerpen; Sadler's Wells, London; Hellerau, Dresden und UCLA CAP / Redcat, Los Angeles koproduziert und präsentiert. Linder erhielt Kompositionsaufträge von der Sydney Dance Company (2010), dem Ballet de Lorraine, Nancy (2023) und dem Danish Dance Theatre, Kopenhagen (2024).

**Ethan Braun** ist ein Komponist, der bei David Lang an der Yale School of Music studiert hat. Brauns Werke, die sich zu Harmonie und Kontrapunkt hingezogen fühlen, sind polyphone und expressionistische Integrationen von Live-Instrumenten und elektronischen Medien. Brauns Konzertmusik wurde von der Los Angeles Philharmonic, der Carnegie Hall, der Niederländischen Nationaloper und Roulette Intermedium in Auftrag gegeben und aufgeführt. Er arbeitet häufig mit Künstlern, Choreografen und Regisseuren zusammen und hat diese Projekte in Institutionen wie LUMA Arles, Schinkel Pavillon und Kölnischer Kunstverein präsentiert. Zu den nächsten Projekten gehören eine Ausstellung mit dem Designstudio HIT im Artspace Aotearoa in Auckland NZ und eine Zusammenarbeit mit Gob Squad am Burgtheater Wien und der Volksbühne Berlin.

Das 2006 in Berlin gegründete **Solistenensemble Kaleidoskop** hat sich seit seiner Gründung der Entwicklung neuer Formen des experimentellen Musiktheaters verschrieben. Die Mitglieder des Ensembles haben sich dabei von reinen Instrumentalist\*innen zu musikalischen Performer\*innen und Co-Autor\*innen der kollaborativen Produktionen entwickelt. Kaleidoskop begreift das Musiktheater als einen Ort der Begegnung und Gemeinschaft sowie als einen Ort, der die Kraft hat, sich andere Zukünfte vorzustellen. Mit seinem ausdrücklich interdisziplinären und kollaborativen Ansatz verbindet sich das Ensemble immer wieder mit Künstler\*innen unterschiedlicher Genres und kultureller Prägungen. In den letzten Jahren ist die Auseinandersetzung mit dem Körper weiter in den Fokus der Arbeit gerückt. So entstanden Zusammenarbeiten mit

Künstler\*innen wie Laurent Chétouane, Susanne Kennedy, Isabel Lewis, Pol Pi, Ariel Efraim Ashbel, Black Cracker, Anika, Maya Dunietz, Ethan Braun, Wojtek Blecharz, Adam Linder, Annika Kahrs, dem Dance On Ensemble und dem EnsembleWhatWhyArt (Seoul). Mit seinen Produktionen war das Ensemble zu Gast bei Festivals wie der Ruhrtriennale, Foreign Affairs, den Wiener Festwochen, dem Holland Festival, Romaeuropa, dem Tongyeong International Music Festival und den Kunstfestspielen Herrenhausen sowie in Häusern wie deSingel in Antwerpen, dem Kaaitheater Brüssel, dem Grand Théâtre de Luxembourg, den Sophiensaelen, auf Kampnagel in Hamburg oder Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden. In Berlin arbeitet das Ensemble seit 2008 regelmäßig mit dem Radialsystem zusammen.

## Credits

**Mit den Tänzer\*innen** Olivia Ancona, Nina Botkay, Greg Lau, Doug Letheren, Juan Pablo Camara **Solistenensemble Kaleidoskop** Anna Faber, Isabelle Klemt, Yodfat Miron, Michael Rauter, Mari Sawada  
**Choreographie** Adam Linder **Komposition** Ethan Braun **Bühne** Ana Filipović **Licht** Shahryar Nashat **Sound Engineer** Olivia Oyama **Sound Design** Julio Zúñiga **Dramaturgie** Melanie Zimmermann **Künstlerische Beratung** Alice Heyward **Technische Leitung** Jan Havers, Doria Worden **Production** Adam Linder **Studio** Uta Engel **Produktion & Tourmanagement** Philip Decker **Musikalische Einstudierung** Kai-Johannes Polzhofer **Score Preparation** Roman Vinuesa **Künstlerische Leitung & Geschäftsführung Solistenensemble Kaleidoskop** Volker Hormann **Künstlerische Leitung Solistenensemble Kaleidoskop** Boram Lie **Projektleitung Solistenensemble Kaleidoskop** Michael Hohendorf **Finanzadministration Solistenensemble Kaleidoskop** Nina Braatz

Eine Produktion von Solistenensemble Kaleidoskop und Adam Linder Studio.  
Ko-produktion: Kampnagel, deSingel, Tanz im August Berlin / HAU Hebbel am Ufer, December Dance.  
Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gefördert durch die Rusch-Stiftung.

Das Solistenensemble Kaleidoskop erhält einen Zuschuss an freie Gruppen ohne eigene Spielstätte durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin.

